

meine lieben Herr Peter See

Ig daudt iheren Sohnes für sonne lasten Christus das weis nicht
 als ich gemaß sagen dae so sonder - ig daudt iheren Sohnen die Bemerkung
 über die Seele und der Seele notiz, voce enge ~~die~~ ^{die} eine weiter-
 spied Bemerkung ihm gae, den dorthin lesemen ^{bij} T. 2. ^{bij} G. aufsetzt auf
 einer Stelle maß - verzeichen die also meine übere Beweise gien oft etwas
 überdrückig - d. zu ein bestimmt Bemerkung - im ersten Tage ist
 mir anderes, als ob Geist übung daran ist feind anreitet nimmer waffen-
 lich sorgfältig u. mit ordnungen gelehrte Darstellungen - / q -
 aber da ist selber nicht ein derselbe Ordnung gebildet wie oben d.
 füreign gar nicht erregt dae - so ist natürlich - dass für mich
 konniges Antzaff übung Benachrichtung zu maß - als andes andez
 unbestimmt u. vorsatz - ig ist aber würdlich auf allene
notischen gesollt wirken als si d. daudt Herr daudt so
die mein Dienst Bemerkung der er ist nicht bestimmt auf
einer Stelle aufdr. treten Herr Tag berigt gemaß -

ig fürl. die Warrigkeit der - Vorlesung meine am
 wünsche das will u. oft Beweise von Seinen Lieben
 zu no selbster redigen soll gewüst - in Bemerkung daudt. ist
 Hg für die mög die sic liegen kann so vte einiglich
 Gedachten - d. bei aufsiget die fast schreibt die ist Ihm
 hervorplefft ließ Beweise maß Hg vereinzelt ein ein-

mie e. der Saug der gestraubt Bemerkung der lasten vor
erlebt der freude zog zugeschrieben vom dem pladze
dem der reiche seigt leidet, davon ab zu losen - A. folgt der
Leidet der ist gar zur larrache - d. han im greund

Düngwicht voldaag gräß wondre - als dungs die allgemeine
friere & festigheit radungen probriede über wiendung idem
- Miss hechelz auf lager zu arbeit sind - auf alle auf rare
ordnung ceremonie ettiquette - dungs alle we der lauf
friere wunder zäsel festigkeit freut - vs abenke zwey gross
festzettel - überwachen di gefüll fer wörde u. austand in friere thale

gibbring wortwarendij - dungs ist fasten folgten taglich
über vor allen art - domer fastigkeit d: übers wiendung
dronthe in den meyß - erles ille die jaden lebstathen
meyß so platt vittsauer dieß tage / meyß -

in drhee gesetzte gümels mit de dükenschen garnisse
Hut gleich u. obz - des austand h: fronde u. etc - mit d
grösten vorgaet u. sel erod - fress gez d: men austand
d: mangel von außew d: haudt vorgaide hat d: delicate
lepe gez zehn obm d: fressen undt vorgaide ge
aſſedet d: aufser vittsauer dieß vorgaide hat vorgaet
d: delicatepe gegen wiendur d: frond h: plig - mit
lob - u: fronde - u: aufser e berdy beförderet erod -

- des austand gez obm d: di delicatepe gegen
wiendur hat ruyt innen d: auece / drhee verbet d: ey
men in soederstil h: die dene niet geundt u. aßt haben
daen

di ließtig dieß dor ger. u. der Nielz des filz - darf
außen stau - man u. d: außen u. niet aderf in
dieß für feller dörch - joudn man u. niet für dungs

folger. Der pflanzen das zu bringen - so ist es dem dinst folgen aetzt
wirig ungetreue di pflanzen selbwaert der get segen - also ist stadt
feind der pflanzen ist aufzuerden so er ein ungetreuer habsaried -
dort - als si fangt an den festen uerfangen liege not -
wendigheit ist. — die felix

— In pflanzen ~~der~~ ^{die} liblos von hand luegen der oben bed worden
sind gantz schaden, vordinen die gruende aethauer des pflanzen ist.
fordert ein außordentliche vorsichtiger vorgehene ^{ist} das ope -

der man erkennt was ist wahrhaft dat man iher zu leid gethan
oder sonst so geschehet. Nur da ist dat gantz vordinen das pflanzen
pflucht geschehet - so nicht meint man dat wir ist wi das pflanz
er soll dorthe von alten pflauff vorkrifft ist / g pflucht. aber man
mochten hier entheil nicht ewig passione losse oper das pflanzendes
wollen aetl was geweit ist so vrbil - u. aus dat man nicht
zu weis obigandt in gruende eingewandere wollen - dae
drey man begrieff dae w/ni alle get dene entheil nicht
kennet haben entheilten doey - deroz man mit dem entheil
^{walne} dat aus trobaet ledz frquerellt - genugt dat wir das fahren
oper, dae niet geweit man dae zu trudet, ~~dae~~ ^{dae} dae ein
der fass ewe hine entheil blot leidey ist Alie ist. dae dae
gruende der fass ewe reyst entheil ist - dae untruzigen, dat
er hies pflanz auf vor entheil - dae leich uarey
hier - u. pflanz pflucht fach

als / da andere die pflanz arbeit man gegen di pflanzen
pflanzen am besten emt man die dienst der rauh & wagen
ganz de di alle mays yaf L. besondres auf solle gafelg
entheil di pflanzen von oben mit mecht volach an

et freund/ au maest d. get seind uug d' d'

bardail hie et

— si sonnt uig fröhlig — daß die dienst in der abgeblieben
wo sin üubnre soll d: allein sind — sic so vill grob ee gnegeteige
gännigkeig — gthe — Difor wanstaeid lapt würdlich ille gerst
voradis afeiden! Dotigkeit ih' bieß. din/or die fahrt gneetburg
die Lebren & no[n]tignade t'instaed eenen infalt

— die Faben gaeng naht dorf die drei folig bi abgesondet
hien wüere endigheit uig! die sonnd a vngällin wollan
die wüher hien arbeit hat ~~arbeit hat~~ d: di ihu jizo so glist
lißmaßt aber dorf weihen din in agt uiseg — nr sal uig!
nigetburg über /nein arbeit — sonden übn das urteil von hian
arbeit sonn) — u: abm dasw unstatz sein üffene radigheit
Dafur w bald auf den wagnre eügne nien jnden arbeit
und aufser osseig gemaßt wurd — So giss dorf ihu vel
gewalt d' arbeit in d' doel gebraegt word euer p wird die
gaßicht yndt von d' wichtigkeit de' stadt übn die arbeit
vrouwend d: so die gneet d' üffene radigheit /deut —
in zwintig uend olen d' falle — Dueysklos ab d' upphölege
ditts dorf yllegelijc hysse uig ad gneetigkeit eride

— die Lebaffigheit d' gestad di seipso pas d' ein haey der uen
gibn die hyspit — außer d' frusfit gneet seines mama
hier ein mörkriß betrag — u: ein haey bei mestore —
alleis seip di obre place brouft — dochter van d' gefaligheit
folg eris d' see — leue reigt d' quelle voce alleine dor
als prordentieig Lebaffigheit d' see — d' s' alle arten van
wüter in d' übers winden — uen g'lonpare — uen uen
praudelieig pr wiedeß. h' und h' und h' und h' und h'
auf g'neet g'neet g'neet g'neet g'neet

— das ist über die gefahr weinen abgemagst getan werden mögert
ist und ein hörer bleibt — wir die würckheit alle gesetz erkennt
seiner maftein zeigt die folter der mensch sind — d. e. in rossenreit
waren in alß toll der bract. zu g. an den folter an dethen soll
ewig wird jene / jene soll

— das bin den thullen wortknon vor froht der sijen
heilig innen aufs billig d. ihm beyne aufstellung an gewecket
siedere konstniec von si. d. ig war die lange brust in
meinem leben gewandt meines — aber di badürferde
der frachth labere — lasten wie solao — wir weig den mensch
aufs of glorie wortke gies — die man ehe lagt — wan eis
allmeist praktisch fachlich ist — an den leidern lehr
wurden geöffnet arnd — vörung wach d. i. wach den
in mir und was den wieden d. e. wach stund gefest obw.
yph d. g. ritter ernd d. gewaltig ernd — die wir an d.
ih — ohne was den newdell. der lehr aufs zu denken

— die gewisse fahrling wird so vorne fahrt — u. fletz d.
dind so leicht gemagst — wan waren den fahrt den d. des selben
so frosch — u. als du dind, wie nicht ander mag will —
als magu: naß zu den kosten des lebens ist allzeitiger
durst an bilden u. sterben — wie ldet ding in die jüngste
mier d. fraue ihu — aber das din allgemein
wassen — Mier so in fradem zu werden d. die last
der lebens, so wir ^{sehr} niez jude seire lag um stand d.
vorpelerei, auf der wach und leugn d. i. t. d. fraude
trag drög d. glücklich das d. zu dören

Si gies jad mein Leib braügt vngestrichen sly. Wundtens wech
ausgahilte fröhlichkeiten als wort dachetun.

Die bewoerding - worn die Teltz auflaz der ande
Gneßwunders groß zu sein erwohlige mit, mayst es aber
die wort, Anode der Welt füßelbst aus Leib zu wieder
vermungen in: Begum meiß dichter Gee vo sag - z folgenden
Bewoerding - die enden des fidel mits de jüngsten froz
Dort watz wiest für Baas gell an wesp - is weg ein leid
nach mits als Tilbri Peron abw felsb Peron der übri-
londes S. Brob aufhebd - d. seiu mit Meier wist jip
abergreid leidet - so carle Ciel/gu - so carle bratt
fge - so lat geschee, das folys uorberind by Cob
in: fln Ring - dasen quellat di Leib wech or lesen
so andes Leib der zotels - rigua gruen(s)ey, auf-
offat in: rigua Begummeiß dichter füßtostag
- am feld füßt di jip gneß gleich, till erod Meie -
der Leib in großmeiß abw wölk ist in an ob ge wod
aus artig auf di plowß hiedor fied in an schloß
denn man in an ob artig de fied rot em ost ollen
fied fom dijke quallen leigt - Di an ob artig
vieren in an ob artig af fied leng vond af af
folig in an ob artig de em : der Meier ist betrogliker
Ring - ist min alh Lefon in erod man leides Leib
seinen Leib lat - so late man wist g ready an di-
se Lefon dreden

Der lebz d. der Röriffen figen sich den sic byen dachen
benrothen - ist gefüllt nien folge das gefüllt - daß zed
Pfeile zwischnen gelangt - so ist nien folge das gefüllt
Was vorstaet hat - id. wird es vor wirle - id. die getrautheit
auf sieß selbs vor habt reicht in dem was es sagt. Hie ist
gedacht.

Das selbes ist ein zwey folge von den ersten erftigkeiten
die wron schaft gegen die arthure sind gedog gelt

1. aufgetztag - das gespottene Reich überzeugt durch den
will der vorgestztag jn den unter gaben Jahren und s. id.
sob holt der vorgestztag may uergraben das pferd drogge
eigentum dringt - so das ist der pferdster in pfeile folg
pferd ephoroflyt erath wird

2. Pfeilspitz den zu Dring - das pferd ist der art - die sagt
aufgetztag id. nothwendig by Karneig besatzet den
in dind folg dan etren mord - solep nnt blodlyt sein
woblauer erat si ihm aufgetztag in an zwelld den wo
er wirft drogge - heif den id. w vertraut v. h. die
figeenschafft d. mordet in den si Pappidus ist Dring
M. toller - ^{ausgetztagt d. i.}

andtig und weine die allget pferd merlich die den
drat in allen obigkeit von pferd saget - open den zu Dring
euerlig - id. ist iher feitl kahr - Karneig
der arthur ist geforsam id. fli; Peteras al. war andt
und - in spalle andon am pfeilpfeil abz. zed toller
Broth - die f. auf di manc ewig dolf döcen

was die mit den worten Westerwoggen ghem awochepreest
dag dor en sag walg mochte iij niet.

met den ptevaaffne am hys - sel dat diec pferrey dat
so man wie hee folle witt. D'ostmire volle eren di eren
erent 16. C'ue volleb 18. - 3. feit eren soestenward am
dag niet - oor eren crittely gemaend ne g' proprieit ghe-
tegfaey - diec also aetewortheit appaert - folys. Beg
meind mad die tot sij in de dorob geltet. - mi d'even
meingaef die geist der dredely ic. subordination ic
der ziel bilden, dw. ghem ijsfieren beh ewigly gheend
— liebre h' Peterke is foer mij ob dat h' feidt di
di ob. ghem felij aetvone d. glorie. diec and aet sij
ben hys d'raet van goeden. sterre der ewterdely
sij ic diec h' hys brug - noed d' van ouay ic een
niet nietes dae niec dat enthesiastis grotte en
grotte g'mach -

dy sprak h' hys weegtes dag vndt diec en ja
want haerelijc dat sp' last monat m' 1352 heij.
jyz mit sij feidt - ic daed h' hys feidt ic ver-
sajmen h' hys leide s. foylalb mij in di
fortsprung h' hys leide platt. Ogar. diec
de minij p' blantaff vandienst s. glorie
diec h' hys mit aedfrift ijn wylt h' hys my
moude g'z comets

JW

mechdy 19 abr 83

Pestalozzi

Hier aet vane veldt h' hys
ster niet dat h' hys
niet vande wachthuys